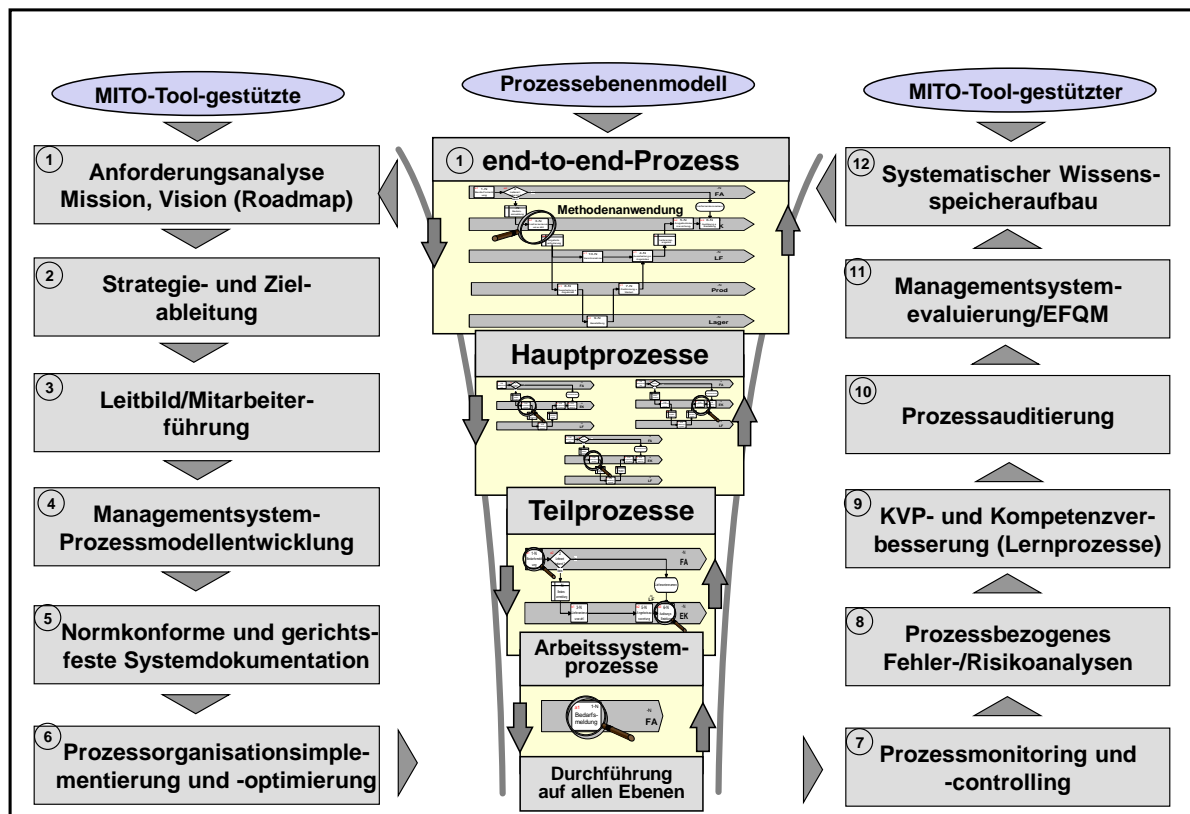


MITO-Methoden-Einsatz für eine durchgängige integrierte Managementsystem-Implementierung und Evaluierung

**PROF. BINNER
AKADEMIE**
www.pbaka.de

Für eine für eine durchgängige integrierte Managementsystemimplementierung und -evaluierung müssen Unternehmen immer mehr Auflagen und Anforderungen aus unterschiedlichen Integrierten Managementsystemen (IMS) erfüllen, wie beispielsweise Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Compliancemanagement, Gesundheitsmanagement, Arbeitsschutzmanagement und weitere. Um dies kostenmäßig und zeitlich im Griff zu behalten bietet es sich an, hier über eine systematische Vorgehensweise mit Unterstützung eines Methoden-Tools die notwendigen Implementierungs- und Evaluierungsaktivitäten durchzuführen. In Abbildung 1 sind die notwendigen Aktivitäten in Form von 12 Hauptschritten genannt. Wobei sich die ersten 6 Schritte auf der linken Seite der Abbildung vorgabeseitig auf die reinen Implementierungsaktivitäten und rückmeldeseitig die weiteren 6 Schritte auf der rechten Seite auf die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen nach der Prozessdurchführung mit der dazugehörigen Nachweisführung beziehen.

In der Mitte von Abbildung 1 ist das durchgängige Prozessebenen-Modell dargestellt. Ausgehend vom übergeordneten Unternehmens-end-to-end-Prozess auf der obersten Betrachtungsebene mit abschließender Zerlegung dieses end-to-end-Prozesses eine Ebene tiefer in die Hauptprozesse. In der nachfolgenden dritten Ebene erfolgt die Zerlegung der Hauptprozesse in Teilprozesse. Auf der untersten Ebene liegt der Fokus auf dem einzelnen Prozessschritt. Der notwendige Detaillierungsgrad bei der Durchführung der Implementierungsaktivitäten ist vom Anwender frei wählbar.



U-mo-135a.PPT

Abbildung 1: MITO-Methodeneinsatz für eine durchgängige Managementsystem-Implementierung und -evaluierung

Im MITO-Methoden-Tool sind eine ganze Anzahl von klassischen Management-, KVP-, Kreativitäts- und QM-Methoden in einem übergreifenden Problemlösungszyklus bestehend aus

„Analyse, Diagnose, Therapie, Evaluierung“

miteinander verknüpft. Dieser Problemlösungskreis lässt sich für viele Aufgabenstellungen systematisch nach einem einheitlichen Vorgehensmodell anwenden. Im Analysefokus stehen beispielsweise Prozesse, Kunden, Mitarbeiter, Märkte, Produkte, Stakeholder, Anforderungen, Ziele, Schwachstellen und viele weitere mehr. Über die ebenfalls in Abbildung 1 gezeigten vorbereiteten Portfolio-Checklisten zu den jeweiligen Aufgabenthemen können dann zweidimensional Analysen durchgeführt werden, wobei der Anwender selber unterschiedlichste Bewertungsvarianten verwenden kann. Beispielhaft sind die Bewertungsvarianten BV1 V = Anforderung und H = Erfüllungsgrad und BV2 mit V = Soll und H = Ist abgebildet. Auf diese Weise erhält der Anwender grafisch bei der Diagnose eine klare Aussage, wo Handlungsbedarf besteht. Weiter ist in die Methodenanwendung immer auch eine ABC-Analyse mit integriert, so dass eine Priorisierung der Auswertung automatisch erfolgt, z. B. A = schwer, B = mittel, C = leicht oder auch A = hoch, B = mittel, C = niedrig. Die Ergebnisse aus der Diagnosephase werden dann automatisiert in die Therapiephase übergeben, um einen Ziele-/Maßnahmen-Baum abzuleiten, der ebenfalls im Ergebnis grafisch dargestellt ist. Für jede Maßnahme wird ebenfalls automatisiert eine To-do-Liste mit Verantwortlichkeit und Termin generiert. Nach der Maßnahmendurchführung kann abschließend eine Evaluierung und Reifegradbewertung ebenfalls wieder zweidimensional beispielsweise nach V = Effizienz und H = Effektivität durchgeführt werden. Weiter sind auch Reifegradmodelle hinterlegt, um beispielsweise den Prozessreifegrad bei einer Prozessanalyse zu bestimmen.

Ein hoher Nutzen für die MITO-Tool-Anwender ist die automatische digitale Nachweiserstellung für die Erfüllung vieler Normenforderungen, z. B. die Risiko- und Chancenbewertung, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheitsmessungen oder die Darstellung der Managementsystem-Reviewergebnisse. Dies immer in Verbindung mit dem detaillierten Aufzeigen des Handlungsbedarfes und einer strukturierten Vorgabe zur Problemlösung. Die dafür benötigten Portfolio-Checklisten liegen in großer Zahl vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de